

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 54 (1981)
Heft: 4

Rubrik: Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tronische Lösung Hasler AG schon vor Jahren vorstellte und die mit grossem Erfolg in Tausenden von Betrieben, teilweise in Verbindung mit drahtlosen Personensuchanlagen, im Einsatz stehen. Das neueste Produkt in dieser Reihe, ATSU (Automatic Telex Switching Unit), ist ein *Vermittlungssystem*, welches den Fernschreib- und Datenverkehr – ähnlich dem Telefon – direkt und zeitsparend an die Arbeitsplätze bringt. Mit der Entwicklung eines Telefon-Computers am Arbeitsplatz (dieser Computer wurde bereits von der Deutschen Bundespost zugelassen) ist es jetzt möglich, Daten und Sprache alternativ zu verarbeiten. Das *Nixdorf DATA-TEL-System 8811* bietet Möglichkeiten zu breiten Anwendungsorganisationen, in denen Rechnerkommunikation mit Zeichendarstellung

auf Drucker und Bildschirm sowie Zeicheneingabe über Tastatur und Identifikationsleser und die normale Sprache verlangt werden.

Wer ist die asut?

Die Schweizerische Vereinigung der Fernmeldebenutzer asut, welche jährlich derartige Veranstaltungen durchführt, wurde 1975 gegründet. Ihre Ziele sind unter anderem die Vermittlung der Bedürfnisse der Benutzer im Fernmeldesektor bei den Verwaltungen und der Industrie. Daneben widmet sich die asut der Verbesserung und Erweiterung der Möglichkeiten an technischer Zusammenarbeit zwischen den asut-Mitgliedern und den interessierten Organisationen sowie Industrien. Weiter orientiert die

asut laufend ihre Mitglieder über den Stand der im Bereich des Fernmeldewesens gültigen nationalen und internationalen Organisationen. Die asut organisiert Fachseminare, wie zum Beispiel 1980 «Telekommunikation heute», das von über 700 Teilnehmern aus dem In- und Ausland besucht wurde, unterhält engen Kontakt mit den Verwaltungen, arbeitet mit der Industrie des Fernmeldesektors zusammen und ist in der Kontaktgruppe Fernmeldedienste der Generaldirektion PTT vertreten. Darüber hinaus engagiert sie sich zielstrebig für angemessene, heute in der Öffentlichkeit viel diskutierte Telefon- und Telexkosten. Grosse Firmen und Dienstleistungsbetriebe – die bedeutendsten PTT-Kunden – sind der asut angeschlossen.

Reportage BILD + NEWS

SCHWEIZ. VEREINIGUNG DER FELDTTELEGRAPHEN-OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

Zentralvorstand

Zentralpräsident

Hptm Heinz Bögli
Ziegeleistrasse 63, 3612 Steffisburg
Post: c/o KTD Thun
Aarestrasse 38 B, 3600 Thun
G 033/21 13 13 / P 033/37 54 54

Sekretär

Adj Uof Siegfried Kipfer
Kirchfeldstrasse 18, 3612 Steffisburg
G 033/21 13 13

Kassier

Oblt Rudolf Sauser
Windigen, 3655 Sigriswil
G 033/21 13 13

Beisitzer

Schiesswesen:
DC Peter Wüthrich
Galgenrainweg 10, 3612 Steffisburg
Adj Uof Erwin Grossniklaus
Niesenweg 3, 3138 Uetendorf

Presse

Hptm Hansueli Pfister
Schärziweg 2, 3612 Steffisburg

Einladung zur 50. Jubiläums-Hauptversammlung 1981

Es freut uns, Sie zur Teilnahme an der 50. Hauptversammlung unserer Vereinigung auf
Donnerstag, 11. Juni und Freitag, 12. Juni 1981 nach Thun einzuladen.

Mit dieser zweitägigen Veranstaltung ermöglichen wir allen Mitgliedern aus der ganzen Schweiz, an der Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen.

Tenü

Mit Dienstanzug mit Ledergurt, ohne Dolch. Die Militärdirektion des Kantons Bern hat den Versammlungsteilnehmern das Tragen der Uniform bewilligt. Die Teilnehmer unterstehen in der Zeit, während der sie die Uniform tragen, dem Militärstrafgesetz. Die Militärversicherung lehnt jedoch für Unfälle jegliche Haftung ab. Die Billettkosten, welche den Betrag von Fr. 15.– übersteigen, werden Ihnen nach der Hauptversammlung überwiesen.

PTT-Beamte haben gemäss Vorschrift C 1, Ziffer 364.1708c, Anrecht auf zwei Tage Urlaub. Wir freuen uns, Sie am 11. und 12. Juni in Thun begrüssen zu dürfen.

Mit freundschaftlichem Gruss
Schweiz. Vereinigung der Ftg Of und Uof

Präsident *Sekretär*
Hptm H. Bögli *Adj Uof S. Kipfer*

Jahresbericht 1980 des Präsidenten

Geschätzte Kameraden

Die im letzten Jahresbericht aufgeführten ausserpolitischen Begebenheiten und deren Auswirkungen auf internationaler Ebene sind wiederum zu erwähnen, da in der Zwischenzeit diese Probleme nur teilweise gelöst werden konnten. Der Einmarsch russischer Truppen in Afghanistan hat sich in eine sicher für längere Zeit dauernde Besetzung umgewandelt. Durch diese Aggression verschlechterte sich merklich das Ansehen von Russland auch in der dritten Welt.

Die Wahl des neuen Präsidenten Reagan in den USA bildet heute noch einen Unsicherheitsfaktor, da man die Marschrichtung und das Engagement nicht schlüssig beurteilen kann.

Neu zu den internationalen Krisenherden ist Polen gestossen, welches mit seinen internen Schwierigkeiten mit den Gewerkschaften den Schirmherrn Russland zu reizen droht.

In der Schweiz sind sicher die verschiedenen Jugendunruhen in den grösseren Städten zu erwähnen, welche teilweise mit terrorähnlichen Ausschreitungen einhergingen.

Tätigkeit des Zentralvorstandes

Im Berichtsjahr wurden in *8 Sitzungen* die laufenden Geschäfte unserer Vereinigung behandelt. Dabei ist das neue von der HV 1980 genehmigte *Pistolenreglement* für den Pistolenfernwettkampf redigiert und den Ortsgruppen abgegeben worden.

Von Divisionär Guisolan erhielten wir eine namhafte Geldspende zur freien Verfügung. Damit haben wir einen schönen Wanderpreis angeschafft, welcher jeweils der Ortsgruppe mit der höchsten prozentualen Beteiligung im Pistolenfernkampf für ein Jahr abgegeben wird. Wir werden diesen *Guisolan-Wanderpreis* an der HV 1981 vorstellen und erstmals abgeben. Das bereits angekündigte neue *Mitgliederverzeichnis* ist in Arbeit und wird jedem Mitglied über die Ortsgruppe zugestellt.

Die Organisation der *Jubiläums-Hauptversammlung* hat den Zentralvorstand sowie die Ortsgruppe Thun stark beschäftigt. In vielen Sitzungen musste die Organisation besprochen und die nötigen Vorarbeiten geleistet werden.

Ausserdienstliche Tätigkeit

Mit der Beteiligung von 214 Schützen von 17 Ortsgruppen wurde der traditionelle *Pistolenfernwettkampf* durchgeführt. Auch dieses Jahr dürfen sich die Resultate zeigen lassen.

Tätigkeit der Ortsgruppen

Von den Ortsgruppen wurden uns folgende Aktivitäten gemeldet:

- Armbrustschiessen Ortsgruppe Bern, Thun
- Cup 061 der Ortsgruppe Basel
- Bergwanderung und Besichtigung der Flug-

zeugwerke Emmen durch die Ortsgruppe Luzern
 – Aareschiffahrt (in Ponton) der Ortsgruppe Thun
 Sicher wären noch verschiedene Aktivitäten aufzuzählen, deren Meldungen jedoch nicht bis zum Zentralvorstand durchdrangen.

Mutationen

1980 waren folgende Mitgliederbewegungen zu verzeichnen:

Neueintritte:	37
Austritte:	6
Verstorben:	4

Leider musste der Zentralvorstand auch von geschätzten Kameraden für immer Abschied nehmen; im August starb im Tessin Alt-Direktor Carmine Pepito. Am 21. September wurde unser Ehrenmitglied, Oberst Wettstein, zu Grabe getragen. Am 17. Oktober verstarb Adj Uof Lucca, Obmann der Ortsgruppe Genf, und am 18. Dezember standen wir am Grabe von Major Bühler, Direktor und Mitglied der Ortsgruppe Basel.

Unsere Vereinigung weist per 1. Januar 1981 folgenden Bestand auf:

Ehrenmitglieder	6
Aktivmitglieder	499
Veteranen	102
total	607

Schlussbetrachtung

Mitte 1981 läuft die Amtszeit des Thuner Zentralvorstandes aus. In den zwei verfloßenen Jahren haben wir uns bemüht, im Sinne unserer Statuten das Vereinsschiff zu leiten. Dabei durften wir immer auf die tatkräftige Unterstützung der Ortsgruppen und des Kdo Ftg und Ftg Dienst zählen. Wir werden diese Tätigkeit zum Wohle der Schweizerischen Vereinigung der Ftg Of und Uof in bester Erinnerung behalten. Thun, im März 1981

Der Zentralpräsident
Hptm Bögli Heinz

Kaderkurs II für Cheffunktionäre

Vom 17.–29. November 1980 fand in Bülach nach längerer Zeit wieder ein Kaderkurs II für Cheffunktionäre statt. Am 28. November konnten 37 Telegraf-Pioniere, Telegraf-Gefreite sowie Telegraf-Unteroffiziere zu *Dienstchefs* ernannt werden und sozusagen als Höhepunkt des Kurses im ehrwürdigen Schloss Kyburg ihre Dolche als Zeichen der ihnen neu übertragenen Offiziersfunktion entgegennehmen.

Obwohl die Ausbildungszeit auf dreizehn Tage beschränkt war, gelang es dem Kurskommandanten Hptm *Bögli* ausgezeichnet, ein umfassendes Kursprogramm zu bieten. Zusammen mit seinem Kader konnte er dabei den DC-Anwärtern die erforderlichen Kenntnisse über die Organisation und den Einsatz der Uem Trp, die Organisation und Aufgaben des Kdo Ftg u Ftg D sowie der TT Betr Gr vermitteln. Aus einem vielseitigen Vortragsprogramm unter Mitwirkung von Gastreferenten konnten die Teilnehmer wertvolle Informationen über alle Gebiete ihres zukünftigen Aufgabenbereichs entnehmen. Aber auch eine allgemeine militärische Ausbildung war geboten; mit Sport, Pistolschiessen und einem Nachtpatrouillenlauf wurden körperliche Leistungen verlangt. Anhand von Übungen über den Arbeitsablauf im Ftg Büro, die Zusammenarbeit Ftg B – Ftg Of, den Einsatz TT Betr Gr sowie verschiedener Fallstudien wurde das Erlernte gefestigt. Die Besichtigungen eines TT Betr Gr Kp, eines Fernbetriebszentrums sowie einer Schaltstelle PUA ergaben die nötigen Abwechslungen. Auch wenn die Auswertung der vielen Tests dem Kader eine zusätzliche Belastung bedeutete, hat sicher jeder Instruktor seine Arbeit mit Freude und Einsatz getan. Im Namen aller Kursteilnehmer dankt der Berichtersteller dem Kurskommandanten und allen Beteiligten!

DC H. Roggli

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Tenuta nuova

Un lato molto simpatico di questo esercizio rappresenta il fatto che i partecipanti erano presenti in tenuta militare. Quasi il totale dei partecipanti della Sezione Zurigo usufruivano del Combi militare che loro hanno (tramite l'ASTT) acquisito direttamente dal fornitore. Sarebbe stata un'imposizione inutile quella di prescrivere questa tenuta, la semplicità e adeguatezza dell'indumento invita a indossarlo. Gli attivi apportavano i gradi relativi e i giovani decoravano il loro Combi con lo stemma dell'ASTT. Così regnava unità malgrado la diversità dei partecipanti. Doveva essere presente il capo d'arma; il vecchio postulato, secondo il quale si dovrebbe mettere gli occhi non solo sulla tecnica ma anche sull'immagine, era brillantemente assolto durante questo esercizio, cosa che non si può dire per tutti gli interventi delle altre Sezioni.

Sezione Zurigo

Così leggiamo nel resoconto della Sezione Zurigo su un'esercizio eseguito l'anno scorso. Si vede che loro hanno capito la posizione del membro del C.C. B. Schürch e hanno reagito con la necessaria oggettività, non per ultimo avranno riconsiderato l'utilità dell'ordine e della disciplina.

Una proposta in tal senso si fa strada nella nostra Sezione; non vogliamo essere gli ultimi. I giovani si sono espressi molto positivamente e attendono solo il momento opportuno per poter indossare il bel Combi militare. *bafo*

Rapporto presidenziale 13a assemblea ordinaria

Egredi Signori, cari camerati

Purtroppo anche nell'anno testè conclusosi il nostro vessillo si vesti a lutto per accompagnare all'ultima dimora il caro socio Franz Schürch. In memoria sua raccogliamoci in un attimo di doveroso silenzio.

Vi espongo ora in breve l'attività dell'ASTT durante il 1980, lasciando largo spazio alla parte tecnica che vi sarà illustrata dal direttore tecnico.

Mi recai oltre S. Gottardo per i seguenti impegni;

- il 12/13 gennaio a Bülach unitamente al camerata Allidi per partecipare al corso centrale.

- il 19/20 aprile a Lucerna alla riunione dei presidenti e all'assemblea dei delegati.
- il 15 novembre ad Aarau alla conferenza dei presidenti.

Lo scopo della trasferta a Bülach fu:

- la riorganizzazione del servizio delle trp trm
 - il RS 80
- Sulle rive del lago dei quattro cantoni i temi principali alla riunione dei presidenti furono;
- le trattande dell'AD 80
 - la nostra sezione propose al comitato centrale la sua candidatura per l'organizzazione dell'AD 81, la quale venne accettata il giorno successivo durante l'AD.

– in questa sede il nostro Dante è stato nominato responsabile dei giovani in seno al C.C. Ad Aarau il lavoro principale costituiva l'esercizio 82 la cui data è stabilita per il 25 e 26 settembre 1982. Fra altro il nostro B. Schürch auspica di reclutare nuovi ispettori per esercizi. Gli ufficiali qui presenti sono pregati di offrire la loro candidatura.

Nel corso del mese di dicembre abbiamo inviato al Div Guisolan i nostri ringraziamenti in occasione del suo commiato da capo d'arma del S trp trm.

Al Div Biedermann le felicitazioni per la sua nomina a capo d'arma del S trm.

Per quanto riguarda l'attività sezionale oltre la parte tecnica, posso citare;

- L'organizzazione dell'istruzione sul RS 80, svoltasi al Mte Ceneri, egregiamente condotta dal camerata Schürch, alla quale parteciparono altre associazioni paramilitari.
- Partecipazione all'JARAP 80, dietro invito del S trm.
- Presenza in occasione dello scioglimento del Bat esp 9

